

Anwesend:

APB:

Ratsherr Norbert Brandt	
Ratsfrau Anja Mandt	
Ratsherr Dr. Günther Schulte	
Ratsfrau Christiane Seyffer	
Ratsherr Kristian Stoermer	Stv. Ausschussvorsitzender
Ratsherr Olaf Werner	
Stefan Becker	Vertreter für Herrn Fischer
Frau Helga Weinstock	Vertreterin für Herrn Tönjes
Herr Volker Hasenmüller	Fahrradbeauftragter
Frau Evelyn Klibert	Seniorenbeirat
Herr Lars Peichert	Behindertenbeirat

Es fehlten entschuldigt:

Ratsherr Olaf Fischer	
Beigeordneter Detlef Schön	Vorsitzender
Beigeordneter Andreas Tönjes	

Von der Verwaltung:

Herr Marušić	III
Herr Dr. Hofbauer	61-01
Herr Brunken	63
Herr Springbrunn	
Herr Mayer	61-01/09, Protokollführer

Gäste:

Herr Erik Pelizäus	Ernst & Young Law GmbH
--------------------	------------------------

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgem. Einladung sowie der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Genehmigung über den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 25.04.2023 | |
| 4 | Vorlagen an den Rat | |
| 4.1 | Sozialer Zusammenhalt Änderung der Modernisierungsrichtlinie des Sanierungsgebietes "Wilhelmshaven - Westliche Südstadt" | 180/2023 |
| 4.2 | Lebendige Zentren Änderung der Modernisierungsrichtlinie des Sanierungsgebietes "Wilhelmshaven-Östliche Südstadt" | 181/2023 |
| 4.3 | Sozialer Zusammenhalt Änderung der Modernisierungsrichtlinie des Sanierungsgebietes "Wilhelmshaven-Tonndeich" | 182/2023 |
| 4.4 | Wachstum und Nachhaltige Erneuerung, Verlängerung der Gültigkeit der Sanierungssatzung "Wilhelmshaven-Jadeallee/Wiesbadenbrücke bis 31.12.2028" | 183/2023 |
| 4.5 | Teilnahmeerklärung am Deutschlandticket; Änderung des öffentlichen Dienstleistungsauftrages (öDA) an die Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven | 185/2023 |
| 4.6 | Antrag WIN@WBV-Fraktion: Herrichtung Baustelle Peter-/Schillerstraße | 529/2023 |
| 5 | Vorlagen an den Verwaltungsausschuss | |
| 5.1 | Legung eines Angebots für die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Peterstraße 86 durch den Sanierungsträger DSK und Zustimmung zur Freilegung des Grundstücks mit Mitteln der Städtebauförderung | 184/2023 |
| 6 | Mitteilungen und Anfragen | |
| 6.1 | Aufforderung zur Antragsstellung BIWAQ 5 | |
| 7 | Öffentliche Anhörungen | |

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgem. Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr **Störmer** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums (7 stimmberechtigte Mitglieder) fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die TO wurde einstimmig angenommen.

3 Genehmigung über den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 25.04.2023

Die Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 25.04.2023 wird verschoben.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Sozialer Zusammenhalt Änderung der Modernisierungsrichtlinie des 180/2023 Sanierungsgebietes "Wilhelmshaven - Westliche Südstadt"

Herr **Dr. Hofbauer** erläuterte die Änderungen der Modernisierungsrichtlinie, die rückwirkend zum 01.01.2022 in Kraft tritt. Grundsätzliche Änderung betreffe auch die Möglichkeit zur Modernisierung von Rathäusern. Weiter erläuterte er die Modernisierungsmindestbeträge und Höchstgrenzen für Privateigentum. Dem Beschlussvorschlag wurde zugestimmt, es gab 2 Enthaltungen.

Beschluss:

Der Anpassung der Modernisierungsrichtlinie des Sanierungsgebietes „Wilhelmshaven – westliche Südstadt“ wird zugestimmt.

4.2 Lebendige Zentren Änderung der Modernisierungsrichtlinie des 181/2023 Sanierungsgebietes "Wilhelmshaven-Östliche Südstadt"

Herr **Dr. Hofbauer** bekräftigte auf Anfrage von Herrn **Störmer**, dass die Änderungen auch hier im Wesentlichen gleich seien. Dem Beschlussvorschlag wurde zugestimmt, es gab eine Enthaltung.

Beschluss:

Der Anpassung der Modernisierungsrichtlinie des Sanierungsgebietes „Wilhelmshaven – östliche Südstadt“ wird zugestimmt.

4.3 Sozialer Zusammenhalt Änderung der Modernisierungsrichtlinie des 182/2023 Sanierungsgebietes "Wilhelmshaven-Tonndeich"

Dem Beschlussvorschlag wurde zugestimmt, es gab eine Enthaltung.

Beschluss:

Der Anpassung der Modernisierungsrichtlinie des Sanierungsgebietes „Wilhelmshaven – Tonndeich“ wird zugestimmt.

4.4 Wachstum und Nachhaltige Erneuerung, Verlängerung der Gültigkeit der Sanierungssatzung "Wilhelmshaven-Jadeallee/Wiesbadenbrücke bis 31.12.2028" **183/2023**

Herr **Dr. Hofbauer** erläuterte, dass noch wichtige Projekte durchzuführen bzw. abzuschließen seien und das Sanierungsgebiet deshalb bis 31.12.2028 verlängert werden soll.

Dem Beschlussvorschlag wurde zugestimmt, es gab eine Enthaltung.

Beschluss:

Der Verlängerung der Sanierungssatzung für das Stadterneuerungsgebiet „Wilhelmshaven – Jadeallee / Wiesbadenbrücke“ bis 31.12.2028 wird zugestimmt.

4.5 Teilnahmeerklärung am Deutschlandticket; Änderung des öffentlichen Dienstleistungsauftrages (öDA) an die Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven **185/2023**

Herr **Springbrunn** eröffnete das Thema, ging auf einige Punkte, die die Stadt Wilhelmshaven aufgrund des Deutschlandtickets betreffen, ein und erteilte Herrn **Pelizäus** von der Ernst & Young Law GmbH das Wort.

Herrn **Pelizäus** stellte die Vorteile des Deutschlandtickets vor. Ebenso erläuterte er die Hintergründe und die Umsetzung (auch finanzielle Umsetzung).

Herr **Peichert** vom Behindertenbeirat äußerte Fragen bezüglich einer Möglichkeit auf Rabatte oder einem Kostenzuschuss für Menschen mit Beeinträchtigungen.

Herrn **Pelizäus** erläuterte, dass die Behindertenfreifahrt weiterhin unangetastet bleibe, sofern es sich um schwerbehinderte Menschen handle. Bundesweit gäbe es eine Diskussion über weitere Personengruppen. Er hoffe, dass der Bund eine soziale Differenzierung nächstes Jahr hierfür einführen würde.

Frau **Mandt** fragte, ob eine Befristung zum 31.12. überhaupt sinnvoll sei.

Herrn **Pelizäus** antwortete, dass die Problematik an der Finanzierungszusage liege. Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

1. Die Stadt Wilhelmshaven erklärt ihre Teilnahme am Deutschlandticket. Zur Umsetzung des Deutschlandtickets schreibt die Stadt Wilhelmshaven das Anforderungsprofil des öDA, mit dem die Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH seit dem 01.01.2016 mit der Sicherstellung des öffentlichen Personennahverkehrs im Stadtgebiet Wilhelmshaven betraut worden ist, gemäß § 3 Abs. 1 lit. b. öDA um die aus der Anlage 1 zu diesem Beschluss ersichtlichen Ergänzungen fort.

2. Die Vertreter der Stadt Wilhelmshaven werden angewiesen,

a) in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH durch entsprechende

Weisung an die Geschäftsführung der Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH für die verbindliche Beachtung

- der ergänzenden Inhalte der als Anlage 1 beigefügten Fortschreibung des öffentlichen Dienstleistungsauftrags,
- sowie der jeweils geltenden Vorgaben zum Ausgleich nicht gedeckter Ausgaben im öffentlichen Personennahverkehr im Zusammenhang mit dem Deutschlandticket

Sorge zu tragen.

b) und hierbei zu prüfen, ob die Weiterleitung der durch das Land Niedersachsen gewährten Billigkeitsleistungen ertragsteuerneutral erfolgen kann.

3. Die Stadt Wilhelmshaven wird die ihr durch das Land Niedersachsen zugewiesenen Bundes- und Landesmittel nach Maßgabe der § 5 Abs. 1 des bestehenden öffentlichen Dienstleistungsauftrags weiterleiten.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH, sämtliche erforderliche Maßnahmen für die Vorbereitung einer neuen Direktvergabe von öffentlichen Personenverkehrsdiensten an die Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven mbH als internen Betreiber zu prüfen und in die Wege zu leiten.

4.6 Antrag WIN@WBV-Fraktion: Herrichtung Baustelle Peter- /Schillerstraße 529/2023

Herr **Becker** verlas den Antrag.

Herr **Marušić** erläuterte wesentliche Informationen bezüglich der Baustelle Peterstraße. Die Räumung könne kurzfristig durchgeführt werden, da die Ausschreibung soweit vorbereitet sei. Der Sanierungsträger DSK unterstützt die Stadt dabei und es gibt auch Fördergelder für die Räumung.

Herr **Becker** fragte, wann denn geräumt werden würde?

Herr **Marušić** konnte noch kein Datum nennen, da noch keine Ausschreibung durchgeführt sei und kein Unternehmer verpflichtet wurde. Die Zwangsversteigerung findet am 21.06.2023 statt. Erst nach dieser durchgeführten Zwangsversteigerung könne die Stadt tätig werden.

Herr **Brandt** fragte nach dem Sachstand bezüglich des Zuweisungsbescheides der LGS für die Entsorgung der gefährlichen Abfälle.

Herr **Marušić** antwortete, dass der Bescheid seit Montag vorliege.

Dem Beschlussvorschlag wurde zugestimmt, es gab eine Enthaltung.

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, dass kurzfristig die Baustelle in der Peter-/Schillerstraße so hergerichtet wird, dass alle Fahrspuren auf der Peter- und Schiller befahrbar sind und dass die Stadt in die Vorleistung geht und das Grundstück entrümpelt, so dass es keinen optischen Schandfleck und keine Gefahrenquelle mehr darstellt.

Begründung:

Insbesondere die Peterstraße ist eine der meistbefahrenen Straßen der BürgerInnen unserer Stadt. Auch für unsere Gäste ist es oft die Straße, in der sie Wilhelmshaven kennenlernen. Der eingeschränkte Zustand dieser wichtigen Verkehrsader ist so nicht mehr hinnehmbar.

Schon in den letzten Jahren hatten wir lange Zeit Einschränkungen durch die neue Asphaltierungen der Peter- und Bismarckstraße. Hinzu kamen die Sperrungen der Jachmann- und Deichbrücke. Letztere Einschränkung gibt es leider immer noch. Deshalb sollte im o.g. Bereich alles getan werden, damit nicht nur der Verkehr besser läuft, sondern auch das Stadtbild verbessert wird.

5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

5.1 Legung eines Angebots für die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Peterstraße 86 durch den Sanierungsträger DSK und Zustimmung zur Freilegung des Grundstücks mit Mitteln der Städtebauförderung **184/2023**

Herr **Hofbauer** stellte die Vorlage ausführlich vor.
Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Dem Mitbieten durch den Sanierungsträger DSK bei der Zwangsversteigerung wird zugestimmt. Der Freilegung des Grundstückes mit Aufnehmen, Abtransport und fachgerechter Entsorgung der Materialien wird zugestimmt.

6.1 Aufforderung zur Antragsstellung BIWAQ 5

Herr **Hofbauer** erklärte, dass eine Interessenbekundung zum 30.04. positiv verlaufen ist, deshalb sei die Stadt aufgefordert, einen Antrag auf BIWAQ 5 zu stellen. Dieses Projekt sei eine wertvolle Ergänzung der Städtebauförderung, Thema sozialer Zusammenhalt und nur in Sanierungsgebieten durchführbar. Er erläuterte die Ziele und die finanziellen Fördermöglichkeiten. Die Finanzierung liege dem Rat vor und müsse zugestimmt werden. Es müsse hierfür auch der FiWiTH beteiligt werden.

Herr **Mandt** bat die Vorstellung als Anlage zur Verfügung zu stellen.

Herr **Becker** erwähnte, dass am morgigen Tage ein 3er Ausschuss (FiWiTH, KuA und BGGs) bezüglich des Baus der Stadthalle stattfindet. Weshalb sei der Ausschuss für Planen und Bauen nicht dabei?

Herr **Marušić** erklärte, dass grundsätzlich die Machbarkeitsstudie für die Stadthalle an die GGS gerichtet war. Die Beauftragung der anderen 2 Ausschüsse musste dabei einbezogen werden, natürlich hätte man auch den Bauausschuss mit einbeziehen können.

Herr **Störmer** merkte an, dass ein Ausschusstermin im Nachgang angeboten worden wäre, man hätte sich aber bereits umfangreich beraten, weshalb der Ausschusstermin als nicht sinnvoll erachtet wurde.

Herr **Peichert** fragte, ob der morgige Ausschuss auch öffentlich sei?

Herr **Marušić** antwortete, dass der Ausschuss morgen um 15 Uhr zeitgleich am Ort und öffentlich sei.

7 Öffentliche Anhörungen

Eine öffentliche Anhörung fand nicht statt.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 16:35 Uhr

Marušić
Stadtbaurat

Störmer
Stv. Ratsvorsitzender

Mayer
Protokollführer